

Saale-Zeitung.

Sechsbundertsechzigster Jahrgang.

Anzeigen

Werben die Geschlechter...

Ercheit täglich...

Redaktion und Druck...

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich...

Genehmigt durch den...

Nr. 322.

Halle a. S., Freitag, den 12. Juli.

1912.

England im Mittelmeer.

Sir Edward Greys Rede im Unterhause.

In der großen programmatischen Rede...

Sir Edward Grey führte aus: Wir müssen im Mittelmeer...

Somit kann ich die Dinge heute abend erkennen...

Grey schloß: Unsere auswärtige Politik bleibt unverändert...

Nachdem Grey seine Rede geschlossen hatte, gab Bonar Law...

Die englischen Blätter

befähigten sich vorwiegend mit dem Teil der Rede...

„Daily Chronicle“ schreibt: Greys Haltung hinsichtlich der englisch-deutschen Beziehungen war optimistisch...

die ihrer Nachbarn acht, Hindernisse in den Weg zu legen...

„Daily Graphic“ sagte: England werde aufrichtig erfreut sein...

Die „Morning Post“ schreibt: Die Erklärung von Sir Edward Grey...

23. Internationaler Bergarbeiterkongress.

Amsterdam, 10. Juli.

Der 23. Internationale Bergarbeiterkongress legte heute seine Beratungen fort...

Regelung der Löhne.

Hierzu lagen zwei Resolutionen vor. Die Resolution Frankreich verlangt, daß das Prinzip des Minimallohnes durch Gesetz festgelegt werden soll...

Die Resolution Holland schließt sich diesen Forderungen an. Die Cabaer (Frankreich) begründet die Resolution Frankreich...

Arbeitszeit

befprochen. Ein Antrag Belgien regt die Erörterung des Achtstundentages und der in den verschiedenen Ländern bestehenden Arbeitszeiten durch den Kongress an...

Geht, das die Doppelschicht verbietet, aber die deutschen Grubenherren kennen den Staat ganz genau und beherrschen ihn auch...

Deutsches Reich.

Kommunalerfreiheit und Wahlrecht.

Die anhaltische Staatsregierung hat in Sachen der kommunalerfreiheit der Kriegsveteranen einen recht eigentümlichen Standpunkt eingenommen...

Die Stadt Bernburg, für die jene Erklärung praktische Bedeutung hatte, wollte diesen Standpunkt nicht gelten lassen und versuchte, die Staatsregierung zu einer anderen Entscheidung zu bewegen...

Die Stadt Bernburg wird nun das bürokratische Gewissen der Regierung dadurch beruhigen, daß sie von den Veteranen die Steuer einzieht...

Sind Volksschullehrer zum Universitäts-Audium befähigt?

Im hiesigen Landtag haben die beiden Zentrumsabgeordneten Held und Dr. Wöhlmuth in den Lehrern kurzweg die Fähigkeit abgeprochen, das Studium der Pädagogik an einer Universität zu betreiben...

Da er natürlich das allmächtige Zentrum nicht vor den Kopf stoßen dürfte, konnte er den Herren nicht die Worte sagen, die bereits vor 20 Jahren sein Kollege, der sächsische Kultusminister v. Sebald, aus sprach: „Wie heute die Seminare nach der wissenschaftlichen Seite vorbereiten, das mögen Sie u. a. daraus erkennen, daß ein nicht geringer Bruchteil der dort ausgebildeten Lehrer für qualifiziert erachtet wurde, um dann an der Universität ihre Studien fortzusetzen; und das wollen Sie daraus entnehmen, daß ein großer Teil dieser Volksschullehrer wahrhaft glänzende Examina an der Universität besteht.“

Das Programm des 4. Deutschen Bankertages.

Auf dem 4. Allgemeinen Deutschen Bankertage zu München vom 16. bis 19. September gelangen nach dem Vorstände des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Banklergewerbes nacheinander folgende Gegenstände zur Verhandlung:

1. Geeignete und ungeeignete Mittel zur Hebung des Ansehens der Staatsbank. Referent: Max W. Wernburg, Leitender der Firma W. Wernburg u. Co. in Hamburg.
2. Stellung und Aufgaben des Bankensystems im heutigen Wirtschaftsleben. Referent: Kommerzienrat Emil F. Meyer, Leitender der Firma C. F. Meyer u. Sohn in Hannover; Dr. jur. Aug. Schneider, Hofbankier und Inhaber der Firma J. R. Obermayer in München, und Geheimter Kommerzienrat Hermann Frankel, Leitender der Firma Jaquet und Securus in Berlin.

3. Die teilweise übermäßige Inanspruchnahme der Reichsbank, ihre Ursachen und die Mittel zur Abhilfe. Referent: Ministerial Legationsrat Professor Dr. Carl Helfferich, Direktor der Deutschen Bank in Berlin; Dr. Paul v. Schmadowitz, Leitender des Bankhauses S. Wiegand & Co. in Berlin; Richard Schmidt, Inhaber der Firma Hammer u. Schmidt in Leipzig.
4. Fragen der Bankpraxis: 1. Bericht über die Verhältnisse zur Beschaffung und Erhaltung angemessener Konditionen im Bankverkehr und die Wahl einer Vertrauenskommission. 2. Der Handel in Wertpapieren. Referent: Hermann Müller, Geschäftsführer des Diskontogewerkschafts in Berlin. 3. Schutz gegen Gefahren des Mißbrauches von Geldmitteln im öffentlichen Verkehr. Referent: Justizrat Dr. Julius Kohn, Handelskammerpräsident in München. 4. Bekämpfung des Kreditmißbrauches und des Mißbrauches der Besorgung „Bankguthaben“. Referent: Kommerzienrat Albert Stadel, Leitender der Firma G. J. Meyer in Berlin.

Der Vergleich mit einem ostpreussischen Landrat

Es von dem württembergischen Kultusminister v. Pfeilschhausen als eine Beilegung aufgefaßt worden, für die er Genugtuung fordert. Süddeutsche Blätter berichten: Zunächst dem württembergischen Kultusminister v. Pfeilschhausen und dem württembergischen Volksbildungsvereine ist es zu einem ersten Konflikt gekommen. Im Organ des Vereines erschien ein Aufsatz, in dem das Verhalten des Ministers bei der Vertretung des Lehrerbildungsvereines sehr scharf kritisiert und u. a. gesagt wurde, der Minister habe eine ostpreussische Landratsversammlung, der Minister erwiderte darauf dem Vorliegenden des Vereines, dem selbstparteilichen Landtagsabgeordneten Wagner, daß er alle Beziehungen zum Verein abbrechen, seine Denunziation nicht empfangen und keine Eingabe des Vereines mehr berücksichtigen werde, wenn er nicht im Vereinsorgan eine Genugtuung erhalte.

Geheißung der Beschließung für Postbeamte in den Kolonien.

Bekanntlich gewährt das Reichskolonialamt seit einiger Zeit solchen Kolonialbeamten, die sich mit einer deutschen Frau verheiratet, eine finanzielle Beihilfe, die in erster Linie dazu dienen soll, der Frau die Reise nach den Kolonien und den Transport des Heiratsgutes zu erleichtern. Diese Einrichtung hat sich außerordentlich gut bewährt, die Beschließungen von Kolonialbeamten mit deutschen Frauen haben in letzter Zeit bedeutend zugenommen, während sich die Zahl der Mißgeschick im selben Maße verringert hat. Infolge dieser günstigen Erfahrung hat sich die Reichskolonialverwaltung veranlaßt gesehen, dem Beispiel der Kolonialverwaltung zu folgen. Jeder in den deutschen Kolonien beschäftigte Postbeamte, der ein Mädchen aus Deutschland heiratet, erhält nach erfolgter Beschließung eine entsprechende staatliche Beihilfe. Daß dieser Zuschuß nicht schon vor der Beschließung ausbezahlt wird, hat seinen Grund in der Absicht, Mißbräuche zu vermeiden.

Klein vermischte Nachrichten.

Der Bundesrat hat beschlossen, daß in diesem Jahre in jeder Provinz besondere Ausbildungskurse für Lehrer an landlichen Fortbildungsschulen stattfinden sollen. Es sollen im ganzen zwanzig Kurse abgehalten werden und zwar soll in Ostpreußen ein Kursus mehr als im Verlaufe des Jahres, während in Hohenzollern der vorjährige Kursus nicht wiederholt wird. Die Leitung der Lehrgänge liegt in der Hand erfahrener Fortbildungsschullehrer; neben ihnen erteilen hauptsächlich Landwirtschaftslehrer und Verwaltungsbekämte den Unterricht. In jedem Kurse können bis zu vierzig Personen teilnehmen. Die Lehrgänge erstrecken sich meist über einen Zeitraum von etwa vier Wochen mit 120 bis 160 Unterrichtsstunden. Lehrer, in deren Gemeinden bereits eine Fortbildungsschule besteht oder demnächst begründet werden soll, werden bei den Kursen besonders berücksichtigt.

Deutschlands neuer Gesandter in Bern.

Es ist bereits gemeldet worden, daß der Freiherr Gisbert von Komberg, zuletzt Geheimer Legationsrat (mit dem Geandtenposten) und vortragender Rat in der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, zum Gesandten des Deutschen Reiches bei der schweizerischen Eidgenossenschaft ausgesendet ist. Freiherr von Komberg wird jedoch seinen Posten erst im Herbst antreten, da der deutsche Gesandte in Bern, Kammerherr und Ministerialrat Herr von Wille, der demnächst in Bern seinen letzten Bruder des Reiches nach Wille, die Schweiz verlassen wird, wenn er dem Kaiser nach dessen Wunsch bei den schweizerischen Kantons in Bern nicht länger als früher geblieben hätte. Dann folgt Herr von Wille, wie schon bei früherer Gelegenheit gemeldet worden ist, als preussischer Gesandter nach Dresden über.

Schiff- und Personalnachrichten.

Die Nordlandreise des Kaisers.

Nach einem Zuntentelogramm aus Norrbotten geht die „Hörsingens“ mit dem Kaiser an Bord eine ganz verzeirliche Fahrt bei weitem, während Wetter

Reichstages v. Bethmann Hollweg am Donnerstag vor mittag in Ostfa eingetroffen und auf dem Bahnhofe vom deutschen Konsul und von Vertretern der deutschen Kolonie empfangen worden.

Ausland.

Die Makedobulgaren rüsten zum Kampf.

Aus Sofia wird gemeldet: Die vorläufigen Ergebnisse der Kaiserbegegnung von Balforsport wirken aufreizend auf die makedobulgarischen Revolutionäre, die erklären, die terroristischen und sonstigen Anschläge in Makedonien wieder aufnehmen zu wollen. Solche Drohungen gehen aus dem Munde der sogenannten „sozialistischen“ Organisation hervor, deren Mitglieder sich selbst „Zentakoff“ nennen und nicht zu verwechseln sind mit den „Merkowitsch“, d. h. den Anhängern des verbliebenen Generals Konstantin und des ehemals in Sofia tätigen Obersten Makedo-Stranopeler Komites, die seit einer Reihe von Jahren unter der Beschuldigung angeblicher Hintertreppverbindungen mit dem Soffianer Palais gestützt sind, die Führung der makedobulgarischen „inneren“ Organisation zu überlassen. Die „Merkowitsch“ hatten unlängst in Sofia eine Zusammenkunft mit Vertrauensmännern aus allen Städten und Dörfern Bulgariens, wobei sie insofern die Aufmerksamkeit auf sich lenkten, als auch eine größere Zahl bulgarischer Arbeitervereine daran teilnahmen, die sonst gewöhnlich in den Freizeitsportvereinen von ihren Anhängern ohne jede andere Betätigung als die von Erbhäuptern des Nationalismus und Patriotismus leben. Von ihnen wird die Schärfung der Angelegenheit des aktiven Offizierskorps und der Freizeitsportvereine zur Auseinandersetzung mit der Türkei betrieben. Man kann sich aber nicht sagen, daß Schreckensnachrichten aus Makedonien zu gewärtigen sind.

Das Kabinett.

Wien, 10. Juli. Nach einer Meldung der „Polit. Kor.“ aus Konstantinopel hält man dort den Rücktritt des Gesamtkabinetts für wahrscheinlich. Es sollen bereits Verhandlungen mit dem türkischen Botschafter in London Tewfik Pascha im Gange sein, um ihn zur Uebernahme des Großwesirs oder des Ministeriums des Äußeren zu gewinnen.

Die gescheiterte österreichische Artilleriereform.

Der österreichisch-ungarische Kriegsminister von Auersperg hat an den Kaiser schriftlich über die Verwirklichung des 250-Millionen-Kredits für Artillerie berichtet, mit dem Bemerkten, daß er für die Schlagfertigkeit der Armee unter diesen Umständen nicht garantieren könne. Der Kriegsminister hat für die Armee, die gegenwärtig 360000 Kriegsmunition besitzt, einen Schrot-Damier 75-Kaliber für 55 000 Kronen gekauft, mit dem Oberkaliber Mafschine einen Schrot-Kanon 150, und weitere 3000 solche Pfeilschiffe zu diesem Preis bestellt. Bei den 75-Kaliber wurden vier u. a. 2000 Apparate für je 35 000 Kr. bestellt. Die Mehrausgaben deckt die Militärverwaltung aus dem normalen Budget.

Ueber Ermessungen in der französischen Deputiertenkammer.

Die sich am Schluß der letzten Sitzung abgepielt haben, wird in einem Pariser Telegramm berichtet: Als die auf den Wänden der Kabinaten ausgehängten „Demissionen“ immer lauter wurden, erhob sich Ministerpräsident Poincaré und rief den Tumult überstürzt wurden. Poincaré sagte: Die Regierung hat die republikanische Mehrheit für sich, wenn sie die Vertrauensfrage gestellt hätte, wäre die Mehrheit noch größer. Hier ist die Rede über den Fall, haben die Regierung zu interpellieren. Die Kabinaten riefen von neuem „Demissionen“, während die Anhänger der Verhältnisse, daß dem Ministerpräsidenten förmliche Ovationen darbrachten. Poincaré verließ darauf, von den meisten Ministern und einer großen Anzahl Proportionalisten begleitet, den Saal.

Das Fiasko der portugiesischen Monarchisten.

Englische Korrespondenten in Lissabon berichten, daß die Insassen der Kabinaten in Portugal ein Fiasko erlebten. Kapitan Couceiro scheint das Eingreifen von den in den portugiesischen Grenzgebieten anfalligen Kognakisten erwartet zu haben, das Indessen ausblieb. Die Regierung trifft jedoch weitgehende Maßnahmen zum Schutze der Grenze, wobei heute das 16. Infanterieregiment und das 4. Kavallerieregiment abgeordnet wurden. Von Porto wird gemeldet, daß die royalistischen Streitkräfte unter Kapitan Couceiro sich nicht an der Grenze bei Southeino verhalten haben. Die Aufwähler von Cabeceros suchen, nachdem sie die Gefangenen aus dem Zughaute befreit hatten, in die Berge, wohin sie von 1500 republikanischen Truppen verfolgt wurden. Das portugiesische Parlament ist einberufen worden.

Schwere Explosions-Katastrophe in Buckau bei Magdeburg.

Die Hildebrandtsche Mühle eingekessert. — Mehr als 15 Arbeiter verletzt.

Magdeburg, 11. Juli. Durch eine in ihren Ursachen noch nicht aufgeklärt Explosion, die ein Großfeuer zur Folge hatte, sind die Bekannten C. F. Hildebrandtschen Schmelzwerke Magdeburgs, Buckau, Schönebergstraße 87, bis auf die Grundmauern zerstört worden. Leider sind dabei auch mehrere Arbeiter so schwer verletzt worden, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen werden.

Magdeburg, 11. Juli. Es war 1 Uhr 25 Minuten nachts, als sich das Unglück ereignete. Vom Süden her ertönte eine in der ganzen Stadt hörbare Detonation; es machte sich ein Luftdruck bemerkbar, der die Fenstergehänge erlöschte und, gleich darauf folgte ein Riesenerdbeben, aus dem gemaltigen Feuerzungen in der Art eines Brillantenerdbebens emporstiegen, den Himmel weithin bläut. Von allen Seiten rasselten die Feuerwehrgänge in rasendem Tempo dem Schauplatz der Brandkatastrophe zu, hinter ihnen

ungefährte Taufende von Menschen in Autos, Droschken, auf Fährtrabern und zu Fuß. Als die Feuerwehren dort eintrafen, fanden sie den mittleren Teil der Fabrikanlage, die sog. Graupenmühle,

durch eine Explosion bis auf die Grundmauern zerstört und die zu beiden Seiten anstehenden Gebäude, den Getreidebiss und die Hofmühle, von oben bis unten in Flammen liegend vor, so daß an eine Rettung der Fabrikanlage nicht mehr zu denken war.

Trotzdem gab es für sie sowohl wie für die herbeigeeilten Kräfte und die vollständig erschienenen Mannschaften der Sanitätskolonnen von Fernsterleben, Remsdorf und Salze ernste Arbeit. Es galt zunächst, der in den Mühlen

verunglückten Arbeiterhelfer

Silfe zu bringen. Was sich noch hatte retten können, war durch Brandwunden, Quetschungen usw. arg zugerichtet, wie z. B. ein Arbeiter Zimmermann, der aus der Höhe des brennenden Getreidebisses mit dem abwärts führenden Stator die Talsahrt auf Tod und Leben unternahm und fast nach, mit Brand- und schweren Pfeischwunden bedeckt, unten ankam. Ein anderer Arbeiter namens Simon rettete sich aus dem Flammenmeer durch eine Sprung in einen in der Höhe liegenden Kahn. Durch diesen heilen mußten noch durch die Sanitätskolonnen der Feuerwehre schwer verletzt den Krankenhäusern zugeführt werden die Arbeiter Metz, Fritz und Wurzowsky, die sämtlich in der Mühle verunglückt hatten. Außer ihnen aber werden noch die Arbeiter Mühlberg, Junke und Freitag vermisst. Weiter muß man die Befürchtung hegen, daß sie bei der Explosion ums Leben gekommen sind.

Im ganzen fanden 10 Arbeiter im Krankenhaus Aufnahme, 6 waren leichter verletzt und konnten in ihren Wohnungen verbleiben. Der Meister Dörberg befand sich im Augenblick der Katastrophe nicht im Gebäude und hatte diesem Umstande sein Leben zu verdanken.

Vier Dampfprisen und sechs Schloßanlagen schütteten unabhängig ungeheure Wassermengen in die brennenden, an bedrohliche Nachbarsobjekte stehenden Gebäudeteile, um zu verhindern, daß auch sie — u. a. ein Dölkger und ein Dölkger — vor allem aber die Magazine der Budauer Maschinenfabrik und ihr Gasometer in den Flammen ergriffen wurden. In letzterer Fabrikanlage hatte bereits eines der Rappdöcker Feuer gefangen, doch konnten die Flammen noch rechtzeitig erloscht werden; immerhin war die Fabrikfeuerwehr für jeden Moment der Gefahr zur Stelle.

Inzwischen wüthete der Brand mit unheimlicher Wut weiter. Simebald soeben die Flammen aus den Schloßgebäuden heraus, und bald konnte man deren ganzes Innere von oben bis unten in feuriger Sogenglut sehen. Als donnerndes Krachen fügte die Maschinen aus dem oberen Etagen in die Tiefe, das Gebälk brannte durch und nun verloren auch die stehenden Mauern ihren verbindenden Halt und brachen in sich zusammen. Mafsch wurde die Befestigung gesichert, daß noch die Dampfprisen unter Druck seien und leicht explodieren könnten. Diese Befestigung war jedoch ungenügend; mit hochauferstehender Besonnenheit und männlichem Mut hatte ein Feiger die Kesselventile geöffnet und den Dampf entweichen lassen.

Der materielle Schaden ist sehr bedeutend. Die Ursache der Katastrophe

wird, so schreibt die „Magdeb. Zig.“, mit Sicherheit wohl schwerlich je festgestellt werden können, da die am Explosionsort tätigen gewissen Männer mutmaßlich für immer verstummt und überdies die möglichen Anlagen bis zur Unkenntlichkeit zerstört sind. Immerhin darf man als nächstliegende und wahrscheinlichste Ursache die Mafschtaube explosion vermuten, da Mafsch ebenfalls feuergefährlich und explosiv ist wie Braunkohlensäure und ähnliche Stoffe. Bedauerlicherweise ist durch die Brandkatastrophe, die in ihrem Umfange und in ihrer Folgenstärke in den Feuerannalen unserer Stadt so ziemlich einzig dasteh, eine nicht geringe Anzahl von Arbeitern brotlos geworden.

Magdeburg, 11. Juli.

Ueber die Tätigkeit der Feuerwehre wird der „Magdeb. Zig.“ weiter geschrieben:

Ein Brandunglück, wie so wohl selten zu verzeichnen ist, ereignete sich in der verflochtenen Nacht auf dem Grundstück der Hildebrandtschen Mafschmühle, Schönebergstraße 84. Die Bewohner von gang Budau und eines Teiles der Altstadt wurden gegen 1 1/2 Uhr von einem

gewaltigen donnerartigen Schlags

dem dem Schlags getroffen; zu gleicher Zeit stieg eine furchtbare Feuerzunge vom Himmel. In einem Teile der Fabrikanlage, der Graupenmühle, war bei vollem Betrieb eine derartige Explosion eingetreten, daß die Mauern und inneren Konstruktionsteile der Mühle nach allen Seiten auseinandergerissen und umgestoßen wurden. Sämtliche sechs Geschloß hohen Fabrikgebäude und Maschinenanlagen wurden

im Au vom Feuer ergriffen.

Ein Teil der der Fabrik zugehörigen Front des Kontorgebäudes wurde ebenfalls zerrüttet, so daß das Feuer hier hinein Eingang fand. Unmittelbar nach der Explosion ging die erste Feuermeldung von dem sächsischen Wasserwerk ein, worauf der Wölkzug 4 (Budau) nach einigen Minuten auf der Brandstelle eintraf. Zum Teil

mit schweren Brandwunden bedeckte, halbnackte Menschen kamen der Feuerwehre händeringend entgegen. Es wurden, zehn an der Zahl, mit den sämtlichen herangeschickten Sanitätskolonnen der Feuerwehre so schnell wie möglich dem Sudenburger Krankenhaus zugeführt.

Die Feuerwehre stand vor einer schwierigen Aufgabe; an der Mühle selbst war nichts zu retten, es galt in der Hauptsache, die Weiterverbreitung des Feuers auf die diesen angrenzenden Lager- und andere Schuppen zu verhindern, was denn auch, nachdem sämtliche 4 Züge die Brandstelle umstellt hatten und in Schlauchlinien Wasser gegen, gelang. Gegen 3 1/2 Uhr war eine weitere Verbreitung des Feuers ausgeschlossen. Weiter werden von den 20 in Nachtbetrieb beschäftigten Arbeitern drei vermisst, und zwar die Arbeiter Mühlberg, Junke und Freitag. Schwer verletzt wurden die Arbeiter Zimmermann, Metz, Simon, Frison und Wölkowsky; nicht so schwer und leicht die Arbeiter Köpp, Strauß, Gubst, Weisig, Lemme, Borhardt und Schmidt. 5 Personen darunter der Meister, blieben unverletzt. Infolge

des großen Fautenregens war die Gefahr für die angrenzenden Grundstücke, namentlich für die Budauer Maschinenfabrik und die Klemmrichs Holzstraße, eine sehr große; überall mußten Schlauchlinien vorgeschoben werden.

Am 10. d. d. normittags wachen noch zwei Leihjäger mit dem
Waffen besetzt. Es werden noch einige Tage vergehen,
bevor die Feuerwehr gänzlich zurückgezogen werden kann.

Halle und Umgebung.

Kapellmeister Carl Ohnesorg,

bet, wie bekannt, unter 98 Bewerbern zum Leiter des
Stadttheaterorchesters und zum 1. Kapellmeister für die
kommende Spielzeit an das hiesige Stadttheater ver-
pflichtet ist, tritt, wie wir bereits kurz melden konnten, nach
den bisherigen erfolgreichen Aufführungen seiner Werke,
den Opern „Die Bettlerin von Font de Aris“ (Erstauffüh-
rung 1899 in Bielefeld) und „Die Gaultierin“ (Premiere 1905
in Riga), mit einem neuen musikalischen Entwurf wieder
vor die Öffentlichkeit.

„Annerles Hochzeitstag“ — (zur Aufführung
angenommen in Dresden und Breslau) — betitelt sich das
musikalische Lebensbild, das in einem von der Frau des
Komponisten — Hilig Ohnesorg — gedichteten Libretto
ganz reizend und natürlich eine gebiegene dramatische Han-
dlung vorführt. Eine Kleinfestspielgeschichte mit allem Drum
und Dran, die erlebt wird, wenn das Spiel über die Bretter
geht. Es spiegeln sich Menschenleben in den handelnden
Personen. Gleichwohl ist es ein polternder Zimmermeister,
ein diebischer Schneider, die alte Mutter, der natürlichste
Bräutigam oder die mädchenhafte Braut ist. Die Fabel:
Bei Schneidermeister Schuberth ist Hochzeitstag. Sein Annerle
betraut den Friedrich, den Zimmergehilfen. Da kommen
die Nachbarninnen und Freunde, Verwandte und Bekannte.
Sie feiern lustig Annerles Hochzeit. Das einzige schmutzige
Zimmer wird ihnen zum Saal, der hübsche Ehepaar be-
herrschten Dreifacher. Alles ist fertig. Und das Brautpaar im
Duetz singt:

„O so viel Glück auf Gottes Welt —
So viel für einen Menschen fast.“

Friedrich muß hinaus auf den Bau. Er reißt sich los,
und kommt als Sterbender wieder. Abgestürzt!

„... 's Glück war halt zu lange hier —
Das bleibt nicht bei so armen Leuten.“

Der Schmerz Annerles ist kurz. Sie folgt dem Ge-
liebten in den Tod. Ihre alten Eltern stehen noch da und
murmeln: „Uns hat der liebe Gott vergessen!“

Leichtschwingerige Poësie verleiht dem Drama Kunst,
Schnelligkeit und Wahrheit. Jethnisch ist alles gestimmt auf
Klangfarbe. Was es dem Kapellmeister Carl Ohnesorg ge-
lang, aus Versen Melodien zu formen, das hoffen wir bei
einer Aufführung im hiesigen Stadttheater noch kennen zu
lernen.

Eingie vorliegende Kritiken sprechen von Carl Ohnesorgs
Absicht aus Breslau. Da heißt es bei der Wiedergabe
der Aufführung sei zunächst des Dirigenten lobend gewandt,
denn Kapellmeister Ohnesorg nahm gute Tempi, ließ
ausdrucksvoll schattieren und hielt auf hinreichende Anpas-
sung des begleitenden Orchesters an die Solisten. Das
musikalische Ohr konnte sich einmal ausnahmsweise an den
Reizen eines bescheidenen, fein abgetünchten, die Singstimme
losgelassen bringenden Dreifachers erfreuen. —
Und dann bei der „Götterdämmerung“? Zu behauern ist
Herrn Kapellmeister Carl Ohnesorgs Wegzug nach
Halle, wo ihn ein seinen künstlerischen Neigungen mehr ent-
sprechender Wirkungskreis erwartet. Halles Musikleben ge-
winnt in Herrn Ohnesorg einen tüchtigen Kämpfer. Die
nicht ganz unwichtige Frage, wer an Stelle des besonders
um die Mozart-Pflege verdienten Herrn Ohnesorg treten
wird, bleibt unbeantwortet.

Halle erwartet in dem kommenden Mann eine Persön-
lichkeit. Reiche Erfahrung steht dem neuen Kapellmeister
zur Seite. Frau Janna sprach bisher nur Bestes von Carl
Ohnesorg. Was er ist und kann, — soll künftige Tat be-
weisen.

Karl Meitner.

Landwirtsch. an unserer Universität.

An der Universität Halle studieren in diesem Sommer-
Semester mit Einschluß der nachträglich Immatrikulierten und
Dispensierten 778 Landwirte von Beruf.

Dieses Zahlenverhältnis ist im Vergleich mit den Jahren
1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909,
1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919,
1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929,
1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939,
1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949,
1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959,
1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969,
1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979,
1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989,
1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999,
2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009,
2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019,
2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029,
2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039,
2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049,
2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059,
2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069,
2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079,
2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089,
2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099,
2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109,
2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119,
2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129,
2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139,
2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149,
2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159,
2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169,
2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179,
2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189,
2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199,
2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209,
2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219,
2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229,
2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239,
2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249,
2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259,
2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269,
2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279,
2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289,
2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299,
2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309,
2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319,
2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329,
2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339,
2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349,
2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359,
2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369,
2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379,
2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389,
2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399,
2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409,
2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419,
2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429,
2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439,
2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449,
2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459,
2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469,
2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479,
2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489,
2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499,
2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509,
2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519,
2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529,
2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539,
2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549,
2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559,
2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569,
2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579,
2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589,
2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599,
2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609,
2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619,
2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629,
2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639,
2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649,
2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659,
2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669,
2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679,
2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689,
2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699,
2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709,
2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719,
2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729,
2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739,
2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749,
2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759,
2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769,
2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779,
2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789,
2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799,
2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809,
2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819,
2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829,
2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839,
2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849,
2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859,
2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869,
2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879,
2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889,
2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899,
2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909,
2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919,
2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929,
2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939,
2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949,
2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959,
2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969,
2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979,
2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989,
2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999,
3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009,
3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019,
3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029,
3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039,
3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049,
3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059,
3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069,
3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079,
3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089,
3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099,
3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109,
3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119,
3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129,
3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139,
3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149,
3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159,
3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169,
3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179,
3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189,
3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199,
3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209,
3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219,
3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229,
3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239,
3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249,
3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259,
3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269,
3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279,
3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289,
3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299,
3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309,
3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319,
3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329,
3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339,
3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349,
3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359,
3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369,
3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379,
3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389,
3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399,
3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409,
3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419,
3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429,
3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439,
3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449,
3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459,
3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469,
3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479,
3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489,
3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499,
3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509,
3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519,
3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529,
3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539,
3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549,
3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559,
3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569,
3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579,
3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589,
3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599,
3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609,
3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619,
3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629,
3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639,
3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649,
3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659,
3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665,

Renn-Depeschen.

Kennen zu Hoppengarten, Donnerstag, den 11. Juli 1912.

I. Seiberbeds-Jagdrennen. Ditt. 1200 Mtr. 5000 Mart. I. Sabinerin (H. Bullock), 2. Frisch (Schurgold), 3. Concoqu (Schläffe). Tot: Sieg 20, Pl. 12, 13, 10. Ferner: Jantius, Randor, Saltimbanque, Seifahrt, Scipio, Africanus, Neame Fife, Ottawa, Sabonickap.

II. Freg-Burg-Hannover. Ditt. 2200 Mtr. 6200 Mtr. I. Eason die Freg (H. Bullock), 2. Stradella (Schurgold), 3. Longfellow (Schläffe). Tot: Sieg 22, Pl. 12, 14, 10. Ferner: Kalla, Lofino, Gargantua, Veronant, Romand.

III. Fathos-Rennen. Ditt. 1800 Mtr. 3800 Mtr. I. Piccolo (Reimann), 2. Fode (Stiefen), 3. Prinz Rudolf (Ebler). Tot: Sieg 23, Pl. 14, 16:10. Ferner: Galtener, Nord Major, Otmind.

IV. Sporn-Rennen. Ditt. 1000 Mtr. 16 000 Mtr. I. Benias (Schläffe), 2. Animateo (Foz), 3. Prade (Spear). Tot: Sieg 76, Pl. 18, 12:10. Ferner: Smaragd, Saltür, Muz.

V. Sommer-handicap. Ditt. 1400 Mtr. 5000 Mtr. I. Wunderbold (Wienler), 2. Ferilla (Foz), 3. Elicane (Lang). Tot: Sieg 83, Pl. 28, 50, 44:10. Ferner: Sultan, Sallin, General, Mettin, Pelling, Wilf, Julius Galar, Carolina, Literaturer, Dignifika, Gled.

VI. Spree-Rennen. Ditt. 1200 Mtr. 3500 Mtr. I. Gloriete (Gons), 2. Reingola (Schläffe), 3. Grete (Sughe). Tot: Sieg 70, Pl. 23, 19:10. Ferner: Erie, Cuervo.

VII. Weiden-Rennen. Ditt. 1600 Mtr. 5000 Mtr. I. Fimbar (Foz), 2. Mofter (H. Bullock), 3. Loge (Jentich). Tot: Sieg 25, Pl. 14, 12, 13:10. Ferner: Gemse, Wilja, Ostrogoptie, Ranfen, Fromme Helene, Zenobi.

Kennen zu Compiegne, Donnerstag, den 11. Juli 1912. I. Frideuock Poirier. Ditt. 800 Mtr. 2000 Fr. I. Rail Bird (J. Wilson), 2. Givry (Ch. Childs), 3. Chereol (Koumle). Tot: Sieg 33, Pl. 16, 15:10. Ferner: Rub, Libertat.

II. Freg de Leazg Monts. Ditt. 1600 Mtr. 3000 Francs. I. Nidel (O'Neill), 2. Nil Bleu (J. Childs), 3. Ben u Gioe (G. Barholm). Tot: Sieg 16, Pl. 11, 14:10. Ferner: Kapagei, Contre Jour, Fremetique.

III. Freg du Butois. Ditt. 900 Mtr. 3000 Fr. I. Coupe Carte (S. Childs), 2. Bobeche II (Bellouze), 3. Tiffin (O'Neill). Tot: Sieg 38, Pl. 20, 35, 20:10. Ferner: Hofmann, Totolat, Florian V. Sigismund, Schepergarde, Amadou, Gobe Mouché II, Cheryng, Rance II, Gaudin.

IV. Freg du Kaspellien. Ditt. 3000 Mtr. 2000 Fr. I. Franze (Moni. Kouriers), 2. Vostadamas (Moni. de Rezon), 3. Briti Kapolen (Moni. Gaste). Tot: Sieg 75, Pl. 15, 12, 13:10. I. fiesen.

V. Grand Freg de Compiegne. Ditt. 2400 Mtr. 15 000 Fr. I. Gorogito (X.), 2. Golben (O'Neill), 3. Antonello (Gerner). Tot: Sieg 490, Pl. 113, 21, 103:10. Ferner: Loup, Thupo, Jorio, Cabat, Rerac, Solo Alto, Jard, Sarrafin, Fil II.

VI. Freg de Villers Cotterets. Ditt. 1800 Mtr. 4000 Fr. I. Abdall (Ehapse), 2. Garopolis (Ch. Childs), 3. Biper (J. Beller). Tot: Sieg 127, Pl. 33, 17, 24:10. Ferner: Petropolis III, Sa, Wala, Hamahita, Uranite, Bogfario, Saint-Walo, Nagouru, Soda, Durance, Coislin.

XII. Allgemeines Tennis-Turnier in München. Auf den herrlich gelegenen Tennisplätzen des Münchener Sport-Klubs im Ausstellungsplatz fand das diesjährige 12. Allgemeine Tennisturnier statt, das sich über fünf Tage erstreckte und bei dem vier Meisterschaften zum Austrag kamen.

Leider endete das Turnier mit einem argen Mißfall, da der beste Spieler, der vorzüglichste Münchener Meister R. Kleinfrösch, infolge einer Meinungsverschiedenheit mit der Turnierleitung vor der Schlußrunde vom Turnier zurücktrat, wodurch die Schlußrundenresultate von fünf Konkurrenzen einen ganz unerwarteten Ausgang nahmen. Nachstehend die genauen Einzelresultate der wichtigsten Kämpfe:

1. Meisterschaft von Bayern im Herren-Einzelspiel. Vorherrscher: v. Barr. 5. Pl. Franze 6-3, 5-7, 6-3. R. Kleinfrösch. Graf Sizzo-Maris 6-1, 8-6. Schlußspiel: v. Barr schlägt R. Kleinfrösch ohne Spiel.

2. Meisterschaft von München im Herren-Einzelspiel. Vorherrscher: W. Knorr. 5. Pl. v. Barr 6-0, 6-4. R. Kleinfrösch. Albrecht 6-1, 6-4. Schlußspiel: W. Knorr schlägt R. Kleinfrösch ohne Spiel.

3. Meisterschaft von Bayern im Damen-Einzelspiel. Vorherrscher: Frä. Bamberg. 5. Pl. Frau Wöbe 6-1, 6-2. Frau v. Sagner. Frä. Fr. Wöbe 6-1, 6-0. Schlußspiel: Frau v. Sagner schlägt Frä. Bamberg 6-3, 6-3.

4. Meisterschaft von Bayern im Herren-Doppelspiel. Vorherrscher: Albrecht-Wolff. 5. Pl. v. Barr-W. Knorr 6-2, 6-2, 6-4. R. Kleinfrösch-W. Wolff. Frä. Schadow-W. Schadow 6-2, 6-3. Schlußspiel: Albrecht-Wolff schlägt R. Kleinfrösch-W. Wolff ohne Spiel.

Die deutsch-englischen Beziehungen. London, 11. Juli. In der Presse finden ziemlich einmütigen Beifall Grews Worte, die die deutsch-englischen Beziehungen betreffen. Am wärmsten äußert sich der Daily Graphic, welcher sagt: Es ist kein geringer Erfolg des neuen Botschafters, daß sobald nach seiner Ankunft in diesem Lande der Minister der auswärtigen Angelegenheiten infolge sein sollte, in solch ungewöhnlich optimistischen Ausdrücken von den Beziehungen der beiden Länder zu sprechen.

Eine dritte Torpedo-Division. H.T.B. Hamburg, 11. Juli. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, soll im Jahre 1913 mit der Bildung einer dritten Torpedodivision begonnen werden. Der Standort der neuen Division ist noch nicht festgestellt. Doch soll Cuxhaven die meisten Aussichten dafür haben.

Prozess Kostewitsch. Weizsäcker, 11. Juli. (Prin. Tel.) Die Prüfung des Materials gegen den russischen Offizier Kostewitsch hat die Sachlage derart gestaltet, daß die Einleitung einer förmlichen Untersuchung in Kürze zu erwarten ist.

Generalstreik in Zürich. Zürich, 11. Juli. Eine gestern abgehaltene Versammlung der Gewerkschaften und Vereine der Arbeiterunter-

schichte sich mit der Frage des Generalstreiks in Zürich. Die Entscheidung in zukünftigem Sinne dürfte heute abend fallen.

Die Schwierigkeiten der Kurfürstener. Berlin, 11. Juli. (Prin. Tel.) Zu den Schwierigkeiten der Kurfürstener erzählt die 'Vossische Ztg.', daß beim Amtsgang Berlin Mitte der Antrag auf Eröffnung des Generalstreiks eingelaufen ist. Von diesem wurde der Antrag dem zukünftigen Gericht in Schöneberg überföhrt. Die Entscheidung über den Antrag wegen Mangels an Masse abgelehnt. Der Antrag wurde vom Liquidator Wallner selbst gestellt.

Die Stihewelle in Newyork. Newyork, 11. Juli. Die Stihewelle dauert mit einem ganz geringen Nachfall weiter an. Ihre vierjährige Dauer hat die Widerstandsraft der Bewohner sehr geschwächt, und heute waren neue Todesfälle zu verzeichnen. Die Zahl der Toten beläuft sich im ganzen auf 21. Bisher bestanden keine Aussichten auf einen ausgehenden Regen oder einen kühleren Wind. Eine ganze Anzahl Stadtbewohner schläft die Nächte hindurch in den Parks. Die Stihewelle ähnelt der nordfranzösischen, die durch den geringen Höchststand aber noch übertrieben wurde. Mehrere Personen verfielen in Wahnwitz oder nahmen sich das Leben.

Wieder eine Gruben-Katastrophe. Pittsburg, 11. Juli. In dem Winkensfelsenbergwerk der Gesellschaft Ben Franklin in der Nähe von Mantouche fand heute eine furchtbare Explosion statt. Es sollen 100 Arbeiter dabei den Tod gefunden haben.

Bankdirektor Ohm. Dortmund, 11. Juli. Der in der Krankenabteilung des Zentralgefängnisses Werl internierte Bankdirektor Ohm wurde heute hierher transportiert. Der Untersuchungsrichter hat gestattet, daß Ohm sich in der Nähe seiner Frau, die in einer Dortmunder Krankenanstalt sich einer schweren Operation unterziehen muß, verweilen darf.

Deutsche Automobilbanditen. Gnesen, 11. Juli. Eine Dame aus Gnesen wurde in der Nähe der Stadt überfallen. Die Insassen eines von Wreschen kommenden, mit zwei Personen besetzten Automobils siten ab, entriß der Dame ein Täschchen mit 265 Mark Inhalt und bestiegen dann schleunigst wieder das Kraftfahrzeug, und fort ging es unerkannt in der Richtung nach Wittfom.

Ziehung I. Klasse I. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie. Ziehung vom 11. Juli 1912 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with lottery results for the first class, listing numbers and their corresponding prizes.

Ziehung II. Klasse I. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie. Ziehung vom 11. Juli 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Table with lottery results for the second class, listing numbers and their corresponding prizes.

Ziehung I. Klasse II. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie. Ziehung vom 11. Juli 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Table with lottery results for the first class of the second drawing, listing numbers and their corresponding prizes.

Eisenbahnentgleiung. London, 11. Juli. Der sog. Maritime Express der Internationalen Kolonial-Eisenbahn von Montreal nach Halifax entgleiste etwa 73 Kilometer von der letzten Station entfernt. Der Lokomotivführer und der Heizer wurden getötet, ebenso ein unter dem Zuge verweilender Landfrachter, der als bündler Passagier mitfuhr.

Vermindete Drahtnachrichten. München, 11. Juli. Auf dem Neubau des Schlußhauses an der Karl-Theodor-Straße ist heute nachmittags das Gerüst ein, auf dem ein Holzkran fuhr. Der Holzkran fiel auf einen untenstehenden Arbeiter, der sofort erdrückt wurde.

München, 11. Juli. Auf einer Wiese in der Nähe der 'Rilla Flora' in Sendling erschoss sich heute der 19 Jahre alte Bauersöhnelehn Georg Zapf. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

München, 11. Juli. Der 32jährige Arbeiter Georg Huber kürzte bei Riechersfelden in eine Gießerei, der Bedauerwerte konnte nur als Leiche geborgen werden.

Salzburg, 11. Juli. Auf der Schrommerhacker wurden gestern die Leichen der drei Weidmännern v. J. vernichtet. Salzburger Kleinfuhrer Bergzeig und Rainberger aufgefunten.

Wien, 11. Juli. Der Chetreateur des Jetter Lloyd, Sigmund Singer ist zum lebenslänglichen Nitzglied des Magnatenhauses ernannt.

Wetterkarte zu Hamburg. (Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.)

13. Juli: Vielwolke, heiter, warm, Gewitterneigung. 14. Juli: Brandlicht, windig, kühl. 15. Juli: Gewitter, mäßig warm, windig. 16. Juli: Wolke mit Sonnenschein, frische, Regen.

Wetterverteilung und Wetterlage in Europa. Ein sehr kräftiges Tief liegt bei Island, doch erlangt es keinen erheblichen Einfluß, da das etwas verstärkte östliche Hoch an Ausbreitung gewonnen hat und auch morgen die Stimmung für die Witterung bleibt.

Witterungsaussicht für den 12. Juli: Bewölkung wechselnd, mäßig warm, vereinzelt lokales Gewitter, sonst trocken.

Wetterkarte zu Hamburg. (Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.)

13. Juli: Vielwolke, heiter, warm, Gewitterneigung. 14. Juli: Brandlicht, windig, kühl. 15. Juli: Gewitter, mäßig warm, windig. 16. Juli: Wolke mit Sonnenschein, frische, Regen.

Table with lottery results for the second class of the second drawing, listing numbers and their corresponding prizes.

Ziehung II. Klasse II. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie. Ziehung vom 11. Juli 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Table with lottery results for the second class of the second drawing, listing numbers and their corresponding prizes.

Die Ziehung der 2. Klasse findet am 9. und 10. August 1912 statt.

Berliner Börse, 1. Juli 1912

Derlin, den 1. Juli 1912. Derlin, den 1. Juli 1912. Derlin, den 1. Juli 1912. Derlin, den 1. Juli 1912.

Main table containing various stock market listings, including columns for company names, stock types, and prices. Includes sections like 'Deutsche Lese', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

